

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 0911 636900 · Telefax: 0911 636947
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd • IBAN: DE72 7645 0000 0000 0662 66 • BIC: BYLADEM1SRS
VR-Bank Mittelfranken Mitte • IBAN: DE64 7656 0060 0074 5550 07 • BIC: GENODEF1ANS

Stiftungsvorstand: Ralf Gabriel (Vorsitzender), Helga Schmitt-Bussinger, Stephan Stärzl
Stiftungsrat: Felix Beer, Dr. Anja Ellrich, Angela Novotny (Vorsitzende), Renate Mark-Neunhoeffler, Dr. Roland Oeser, Richard Oppelt, Detlef Paul, Hartwig Reimann, Dr. Rezarta Reimann, Peter Reiß, Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.), Richard Schwager, Werner Sittauer, Barbara Steinhauser, Thorsten Straubinger, Adolf Zachraj.

VD01-050724


**BÜRGER
STIFTUNG**
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG

im 
ADAM-KRAFT
AKG
GYMNASIUM

Antibiotikaresistenzen überall?

Resistenzübertragung, Anpassung und neue Ideen



Prof. Dr. Michael Schlierf

Professor für Molekulare Biophysik

Technische Universität Dresden

in Schwabach

Mensa, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6

Donnerstag, 19. September 2024, Beginn 19:30 Uhr

Erfahren, was Bakterien alles können.

Eintritt frei

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von

 **Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

 **NIEHOFF
GRUPPE**

Dieser Titel steht für die Veranstaltungsreihe der **Bürgerstiftung „Unser Schwabach“**. Interessante Gäste mit Bezug zu



Schwabach aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Mensa des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt. Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher:

2006/03	Forscherstar und Unternehmer, Prof. Dr. Peter Wasserscheid
2007/07	Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, Prof. Dr. Peter Mussbach
2007/11	Leiterin des Instituts für Wasserbau Stuttgart, Prof. Dr. Silke Wieprecht
2008/04	Präsident des Deutschen Naturschutzbundes, Hubert Weinzierl
2008/10	Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister
2009/06	Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich
2009/10	Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim
2010/02	Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bätzing und Dr. Hanzig-Bätzing
2010/09	Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reitinger
2011/03	Historiker, Dr. Alexander Schmidt
2011/10	Geschäftsführer Deutsches Klimarechenzentrum Hamburg, Prof. Dr. Thomas Ludwig
2012/03	Mediziner und Altersforscher, Prof. Dr. Cornel Sieber
2012/10	Leiter des Lehrstuhls für Energieverfahrenstechnik, Prof. Dr. Jürgen Karl
2013/02	Fertigungstechnologie und Antriebstechniker Prof. Dr. Jörg Franke
2013/10	Baustoffe der Zukunft, Prof. Dr. Friedlinde Götz-Neunhoffer
2014/07	Medizinethik, Prof. Dr. Claudia Wiesemann
2014/10	Heimatgeschichte, Prof. Dr. Georg Seiderer
2015/03	Ozeanforscher Prof. Dr. Jan-Hinrich Behrmann
2015/10	alternative Rohstoffe, Prof. Dr. Jörg Sauer
2016/03	Arbeitsmarkt in Europa, Ralf Holtzwardt
2016/10	Katastrophenmanagement, Prof. Dr. Peter Bradl
2017/03	Tunnelbau, Dr.-Ing. Konrad Gell
2017/10	Kampfsport - philosophisch betrachtet, Dr. phil. Nils Baratella
2018/03	Glücksforschung, Prof. Dr. Karlheinz Rückriegel
2018/10	Schwabach und die ev. Kirchenmusik, Prof. Dr.theol. Konrad Klek
2019/03	Gesund und lang leben durch richtiges Essen, Prof. Dr. Johannes G. Wechsler
2019/10	Mobilität der Zukunft - automatisiert, vernetzt und elektrisch, Dr. Wolfgang Fischer
2022/10	Tumorstherapie im Magen-Darm-Trakt, Prof. Dr. med. Stefan von Delius
2023/03	Latein und Griechisch als Orientierung für unsere Zukunft, Prof. Dr. Stefan Freund
2023/10	Urbane Utopien: Können Städte nachhaltige (Lebens-)Räume sein?, Prof. Dr. Veronika Cummings
2024/03	Klimaverlierer Afrika – Krise mit Ansage, Prof. Dr. Natascha Wagner

Michael Schlierf ist im modernen Rednitz-
hembach, wenige Kilometer südöstlich
von Schwabach aufgewachsen. Nach der
Grundschule (1985-1989), die er in Red-
nitzhembach besuchte, wechselte er ans
Adam-Kraft-Gymnasium nach Schwabach,
in dem er 1998 das Abitur absolvierte.
Schon während der Schulzeit hat er sich
für die Klarheit und kreative Spielweise der
Naturwissenschaften interessiert. Er hatte
die Gelegenheit bei zwei Jugend forscht
Wettbewerben im Bereich der Chemie teil-
zunehmen, wo er unter anderem sich mit
der Entstehung und Messung von Ozon be-
schäftigte. Zusammen mit einem Team un-
ter der Leitung von Dr. Roland Oeser hat er
die erste Photovoltaikanlage auf dem Dach
des AKGs montiert und seine Faszination
für die Physik wurde geweckt, die ihn in
den Leistungskursen Mathematik und Phy-
sik bis zum Abitur begleitete. Nach einem
Jahr Zivildienst in den Werkstätten der Le-
benshilfe Schwabach-Roth, ergriff er die
Möglichkeit ein Schnupperstudium Physik
an der Ludwig-Maximilians-Universität
München zu absolvieren und entschied sich
ab Herbst 1999 Physik zu studieren. Sein
Diplom-Physik-Studium an der Ludwig-Ma-
ximilians-Universität München vollendete
er im Jahr 2004. Das europäische Erasmus-
Austauschprogramm hat ihn für ein Jahr
(2000-2001) nach Paris an die Universität
Paris-Sud geführt, wo er die Faszination
der Biologie kennenlernte und neben der

Physik, die Genetik und Molekularbiologie
studierte. Durch eine Förderung der Studi-
enstiftung des deutschen Volkes forschte
er 2002 für einige Monate an der Columbia
University (NYC, USA) im Bereich der Bio-
physik und entdeckte dieses Forschungs-
feld zwischen den Disziplinen, das ihn bis
heute begleitet. Für seine Doktorarbeit hat
er an der TU München geforscht und in der
Physik mit dem Schwerpunkt der Einzelmo-
lekülbiophysik geschrieben (2005-2008).
Nach der Promotion zog Michael Schlierf
erneut in die USA, um an der University
of Illinois neue wissenschaftliche Fachge-
biete und Messmethoden kennenzulernen
(2008-2010). Im Herbst 2010 warb er erfol-
reich Fördermittel des BMBFs für den Auf-
bau einer Forschungsgruppe an der Techni-
schen Universität Dresden ein. 2017 erhielt
er ebenda den Ruf auf die Professur für
Molekulare Biophysik, die er seitdem mit
seinem Forschungsfeld prägt. Mit seiner
internationalen Arbeitsgruppe entwickelt
er Messmethoden um molekulare Mecha-
nismen der Biologie zu verstehen und in-
teressiert sich für biophysikalische Frage-
stellungen rund um Antibiotikaresistenzen
in Bakterien. Als Studiendekan entwickelte
er das neue Masterprogramm Physics of
Life das eng mit dem gleichnamigen Exzel-
lenzcluster verknüpft ist. Nach Schwabach
kommt er immer noch häufig zurück, um
Familie und Freunde zu treffen und das
Stadtfest und die Kirchweih zu besuchen.

Der Vortrag wendet sich an jede/n Interessierte/n. Der Eintritt ist frei.